

PRESSEMITTEILUNG

29.09.2016

Sicher und schnell durch München: Drei Initiativen der SPD für Radler

Damit der Verkehr in der Stadt sicherer wird, kümmert sich die SPD-Stadtratsfraktion mit drei Initiativen um Verbesserungen bei Radwegen – denn davon profitieren nicht nur Radlerinnen und Radler, sondern auch Fußgänger und Autofahrer.

Initiative 1: Radschnellwege. Der Stadtrat hat beschlossen, einen Radschnellweg vom Hauptbahnhof in den Münchner Norden zu errichten. Die SPD-Fraktion fordert nun, gleich in alle vier Himmelsrichtungen solche Verbindungen zu planen. Dazu soll die Stadtverwaltung sobald wie möglich ein Konzept vorlegen.

Initiative 2: Friedensengel. In einem Antrag an das Kreisverwaltungsreferat (KVR) fordert die Rathaus-SPD eine bessere Lösung für Radfahrer und Fußgänger in der Prinzregentenstraße zwischen Luitpoldbrücke und Europaplatz, also stadtauswärts in der großen Kurve um den Friedensengel. Das KVR bestätigt nun: Die Situation sei „in der Tat verbesserungswürdig“. Bevor etwas gemacht werden kann, braucht es eine Verkehrsverträglichkeitsuntersuchung. Die SPD wird diese im Stadtrat einfordern.

SPD-Stadträtin **Bettina Messinger**, Radverkehrsbeauftragte der Fraktion, sagt:

„Die gute Idee der Radschnellwege soll weitergedacht werden. Die Wege sind wichtig und notwendig, in alle Himmelsrichtungen. Am Friedensengel muss etwas gemacht werden. Das KVR hat durch unseren Antrag den Bedarf erkannt, die Lösung wird auf den Weg gebracht.“

Initiative 3: Pasinger Bahnhof. Der neue Radweg vom Hauptbahnhof nach Pasing nördlich der Bahntrasse ist beliebt, bloß am Pasinger Bahnhof gibt es noch Probleme: Der Weg muss besser an den Fußgänger- und Fahrradunnel unter dem Bahnhof angebunden werden. Außerdem braucht es mehr Stellplätze für Fahrräder.

SPD-Stadträtin **Dr. Constanze Söllner-Schaar**, die den Antrag zur Vervollständigung der Radwegverbindung vom Hauptbahnhof nach Pasing initiiert hat, sagt dazu:

„Pasing ist über den neuen Weg sehr gut angebunden, aber vor Ort geht es bei den Rad- und Fußwegverbindungen noch besser. Außerdem fordern wir, dass geprüft wird, ob eine Fahrradgarage mit bis zu 2000 Stellplätzen unterhalb des Bahnhofsplatzes möglich wäre.“

Weitere Informationen:

Christian Pfaffinger, Pressesprecher der SPD-Stadtratsfraktion, Rathaus, 80331 München
Tel. (089) 233-92639, christian.pfaffinger@muemchen.de / <http://www.spd-rathausmuemchen.de>